

Is this email not displaying correctly?  
View it in your browser.

ZENTRUM FÜR SOZIALE INNOVATION

CENTRE FOR SOCIAL INNOVATION



## ZSI eJournal Juli / August 2015

### EDITORIAL

[Kein Sommerloch für die Sozialwissenschaften](#)

Klaus Schuch, ZSI

### ZSI\_STIMMEN

[RRI – auf dem Weg zu einem neuen europäischen Forschungsparadigma?](#)

Im Gespräch mit den ZSI-ExpertInnen Katharina Handler und Klaus Schuch über verantwortungsvolle Forschung und Innovation

### ZSI\_HIGHLIGHT

[Josef Hochgerner erhielt das „Große Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich“](#)

2015 feiert das ZSI sein 25 jähriges Jubiläum!

### ZSI\_VERANSTALTUNGEN

[Social Innovation 2015. Pathways to Social Change: 18.-19. November in Wien](#)

Start der Online-Registrierung für die Konferenz!

[EU-India Science, Technology and Innovation \(STI\) Cooperation Days: 15.-16. Oktober in Rom](#)

Die sechste Ausgabe widmet sich dem Thema „Wasser und Gesundheit“.

### ZSI\_AUSSCHREIBUNG/EN

[Young Scientist Competition 2015: Einreichungen beim Videowettbewerb bis 7. August](#)

Sind Sie ForscherIn und haben das 35. Lebensjahr noch nicht erreicht? Dann nutzen Sie ihre Gewinnchance z.B. auf eine Teilnahme bei den EU-India Cooperation Days in Rom!

### ZSI\_PARTIZIPATION

[„Nachhaltige Innovationen“ für Europas Zukunft: Einladung zu einer Umfrage des Projekts CASI](#)

Ihre Teilnahme bei der Online-Fragebogenerhebung ist bis 7. August möglich.

### ZSI\_PUBLIKATION/EN

[Co-publication and co-patenting analysis among countries in the Danube Region](#)

Eine Studie im Rahmen des Projekts Danube-INCO.NET mit Beiträgen u.a. der ZSI-ExpertInnen Dietmar Lampert, Philipp Brugner, Katharina Büsel, Elke Dall, Alexander Degelsegger, Johannes Simon, Isabella Wagner, Ivan Zupan

[Academic peer pressure in social media: Experiences from the heavy, the targeted and the restricted user](#)

Eine Studie der ZSI-Expertin Barbara Kieslinger

[FTA \(Future-oriented Technology Analysis\) supporting effective priority setting in multi-lateral research programme cooperation: The case of EU–Russia S&T cooperation.](#)

Ein Artikel mit Beiträgen u.a. der ZSI-Experten Manfred Spiesberger und Gorazd Weiss

[Identifizierung von Arbeitskräftemangel und Bedarf an Arbeitsmigration aus Drittstaaten in Österreich](#)

Eine Studie von Saskia Koppenberg und den ZSI-ExpertInnen August Gächter und Caroline Manahl

[ZSI SCHLAGZEILEN](#) aus den Bereichen

**Arbeit & Chancengleichheit   Forschungspolitik & Entwicklung   Technik & Wissen**

---

---

**ALL INNOVATIONS ARE SOCIALLY RELEVANT.**

**Alle Innovationen sind sozial relevant.**

---

---

## **Kein Sommerloch für die Sozialwissenschaften**

*Liebe Leserin, lieber Leser!*

Sozialwissenschaften sollten in der Lage sein, reflektierte, evidenzbasierte Analysen und Erkenntnisse hervorzubringen, um gegenwärtige und zukünftige gesellschaftliche Entwicklungen besser verstehen, begleiten und auch gestalten zu können, wobei der Gestaltungsaspekt klassisch als Politiken anleitend verstanden werden kann, oder im Sinne sozialer Innovation. Dass das notwendig ist, zeigt der tägliche Blick in die Tageszeitungen und den dort manifestierten Irritationen einer Welt im Wandel und Umbruch, die man über weite Teile weder kognitiv noch emotional versteht. Gerade die Sozialwissenschaften haben das epistemologische Potenzial, den mit dem Wandel verbundenen sozialen, gesellschaftlichen und ökonomischen Herausforderungen, vor denen auch Österreich steht, konstruktiv zu begegnen und unter Berücksichtigung globaler Entwicklungen einen wichtigen Beitrag zu deren – zumindest kognitiven – Bewältigung zu leisten.

Dazu müssen Sozialwissenschaften aber auch entsprechend befähigt werden. Gut sieht es diesbezüglich nicht aus – weder in Österreich noch auf europäischer Ebene. Verwundern sollte das aber nicht. Hinter der schleichenden Marginalisierung der Sozialwissenschaften stehen systemische und strukturelle Ursachen, deren Auflistung und Diskussion den Rahmen eines Editorials sprengen würde. Ich werde mir aber erlauben, in Zukunft immer wieder darauf exemplarisch zurückzukommen.

Mit diesem Newsletter können Sie sich selbst ein Bild von den Tätigkeiten und der Funktion des ZSI, eine der größten außeruniversitären, sozialwissenschaftlichen Forschungseinrichtungen Österreichs, machen.

Viel Vergnügen wünscht

Klaus Schuch

Wissenschaftlicher Leiter des ZSI

---




---

## RRI – auf dem Weg zu einem neuen europäischen Forschungsparadigma?

*Im Gespräch mit den ZSI-ExpertInnen Katharina Handler und Klaus Schuch über verantwortungsvolle Forschung und Innovation*

Redaktion: Welche Innovationen soll das Konzept RRI gegenüber dem bisherigen Alltag von Forschung und Wissenschaft ermöglichen?

**Katharina Handler:** Verantwortungsvolle Forschung und Innovation oder Responsible Research and Innovation (RRI) ist ein forschungspolitisches Konzept, das von der Europäischen Kommission gefördert wird. Im EU-Forschungsprogramm Horizon 2020 zählt RRI zu einer tragenden Maßnahme des Programmziels „Wissenschaft mit der und für die Gesellschaft“. Im April dieses Jahres starteten beispielsweise Ausschreibungen zu Themen wie die Förderung der Gleichberechtigung der Geschlechter in der Forschung und das stärkere Voranbringen der RRI-Prinzipien bei der Governance von Forschung, die in Unternehmen betrieben wird. Diese neue Aufmerksamkeit für RRI lässt sich an der Veränderung wissenschaftlicher Erkenntnisse und dem raschen gesellschaftlichen Wandel festmachen. Ein wesentlicher Aspekt für RRI ist die Förderung von Transdisziplinarität. Es geht vorrangig darum, möglichst viele ExpertInnen aus unterschiedlichen Feldern – auch Wissenschaftsferne – an den Tisch zu holen und deren Perspektiven zur Problemlösung gesellschaftlicher Herausforderungen zu nützen, wengleich Transdisziplinarität nicht als Ziel an sich verstanden werden sollte. Die Verfasstheit von RRI bringt auch die Sozial- und Geisteswissenschaften stärker ins [Spiel...](#)

Lesen Sie die Fortsetzung des Gesprächs (deutsch) auf der [Website des ZSI](#).

---

## Josef Hochgerner erhielt das „Große Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich“ 2015 feiert das ZSI sein 25 jähriges Jubiläum!

Die Laudatio anlässlich der Ehrung von Univ.-Prof. Dr. Josef Hochgerner hob seine Glaubwürdigkeit, Verantwortung und sein Fachwissen hervor: Aus der Handvoll freiwilliger Enthusiasten der Gründungszeit entwickelte sich ein Institut mit 60 Expertinnen und Experten, das in den vergangenen Jahren zur erfolgreichsten österreichischen sozialwissenschaftlichen Einrichtung im Europäischen Forschungsprogramm wurde.

Der Festakt fand Mitte Juni 2015 im Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft (BMFW) statt. Die Ehrenurkunde wurde von Vizekanzler und Bundesminister Dr. Reinhold Mitterlehner verliehen.

Lesen Sie mehr (deutsch) auf der [Website des ZSI](#).

---

## Social Innovation 2015. Pathways to Social Change: 18.-19. November in Wien

*Start der Online-Registrierung für die Konferenz!*

„Social Innovation 2015: Pathways to Social Change - Research, policies and practices in European and global perspectives“ richtet sich an ForscherInnen, PolitikerInnen und PraktikerInnen, die mit sozialen Innovationen befasst sind. Die Konferenz präsentiert eine Rundschau zum State of the Art bei der Konzeptionierung und Umsetzung von sozialen Innovationen. Im Vordergrund stehen die Bestimmung und der Vergleich von Praktiken, politischen Rahmenbedingungen und des Forschungsstandes in Europa und sieben weiteren Weltregionen, basierend auf der Analyse von sozialen Innovationen in ausgewählten Politikfeldern: Bildung, Beschäftigung, Umwelt und Klima, Energie, Mobilität, Gesundheit und Soziales, Armut und nachhaltige Entwicklung.

Das ZSI ist Partner des internationalen Organisationsteams und des teilnehmenden Projekts SI-DRIVE, das mit Mitteln des 7. Forschungsrahmenprogramms (FP7) der Europäischen Union umgesetzt wird.

**Wann:** 18.-19. November 2015

**Wo:** Tech Gate Vienna, Donau City Straße 1, A-1220 Wien

Die Konferenz findet unter dem Ehrenschatz von Bürgermeister Dr. Michael Häupl statt. Die Teilnahme ist für ca. 300

TeilnehmerInnen möglich und kostenlos. **Programm und Registrierung** sind online: [www.si-drive.eu](http://www.si-drive.eu) bzw. [l.zsi.at](mailto:l.zsi.at)

Für weitere Rückfragen zur Konferenz wenden Sie sich bitte an Berenike Ecker: [ecker@zsi.at](mailto:ecker@zsi.at)

Lesen Sie weitere Details (deutsch) auf der [Website des ZSI](#).

## EU-India Science, Technology and Innovation (STI) Cooperation Days 2015: 15.-16. Oktober in Rom

*Die sechste Ausgabe widmet sich dem Thema „Wasser und Gesundheit“.*

Die Veranstaltung dient der Anbahnung wissenschaftlicher und geschäftlicher Kooperationen im Bereich Wissenschaft, Technologie und Innovation (STI - Science, Technology and Innovation) zwischen Europa und Indien, die sauberes Wasser für ein gesundes Leben fördern. Die [EU-India STI Cooperation Days 2015](#) richten sich an Klein- und Mittelbetriebe, ForscherInnen sowie politische Entscheidungsträger und bieten TeilnehmerInnen einen detaillierten Überblick zu Fördermaßnahmen der EU und Indien, bilateralen Programmen und unterstützenden Maßnahmen für Projekte seitens der Industrie. Ein weiterer Fokus liegt auf der Sichtbarmachung von Marktchancen in Europa und Indien für Unternehmen sowie auf nachhaltigen Technologien.

[INDIGO POLICY](#) und [INNO INDIGO](#) organisieren diese Veranstaltung in Rom gemeinsam: Das ZSI ist Koordinator bzw. Partner der Projekte, die mit Mitteln des 7. Forschungsrahmenprogramms (FP7) der Europäischen Union umgesetzt werden.

**Wann:** 15.-16. Oktober 2015

**Wo:** Roma Eventi - Fontana di Trevi Piazza della Pilotta, 4 - 00187 Rom, Italien

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist kostenlos – die Registrierung bis 13. Oktober möglich:

[www.b2match.eu/euindiacoopdays2015](http://www.b2match.eu/euindiacoopdays2015)

Lesen Sie den Beitrag (englisch) auf der [Website des ZSI](#).

## Young Scientist Competition 2015: Einreichungen beim Videowettbewerb bis 7. August

*Sind Sie ForscherIn und haben das 35. Lebensjahr noch nicht erreicht? Dann nutzen Sie ihre Gewinnchance z.B. auf eine Teilnahme bei den EU-India Cooperation Days in Rom!*

Erstmals in 2014 initiiert, unterstützt der Videowettbewerb die Zusammenarbeit junger ForscherInnen aus Indien und Europa und bietet für innovative Ideen und kreatives Potenzial eine Bühne in Social Media und Fachöffentlichkeit. Darüber hinaus dürfen sich die vier GewinnerInnen des Videowettbewerbs auf eine Teilnahme bei den [EU-India Cooperation Days](#) am 15. und 16. Oktober in Rom freuen! Das Publikum vergibt einen weiteren Preis für die Teilnahme an einer wissenschaftlichen Konferenz nach Wahl. Weitere Details zum Wettbewerb [stehen online als Video bereit](#).

Young Scientist Competition 2015 ist eine gemeinsame Initiative der Projekte INDIGO POLICY und INNO INDIGO.

Lesen Sie mehr (englisch) auf der [Website des ZSI](#).

---

### **„Nachhaltige Innovationen“ für Europas Zukunft: Einladung zu einer Umfrage des Projekts CASI**

*Ihre Teilnahme bei der Online-Fragebogenerhebung ist bis 31. August möglich.*

Das Projekt CASI – A Common Framework for Assessment and Management of Sustainable Innovation – hat sich zum Ziel gesetzt, einen methodologischen Rahmens für die Bewertung und das Management von nachhaltigen Innovationen unter Einbindung der Öffentlichkeit zu entwickeln. Nach dem erfolgreichen Start von BürgerInnenkonferenzen in ganz Europa lädt CASI ExpertInnen im Bereich von Nachhaltigkeit und/oder Innovation zu einer etwa 20 minütigen [Online-Fragebogenerhebung](#) in englischer Sprache ein. Teilen Sie Ihre Expertise und helfen Sie uns bei der Entwicklung des CASI-Tools.

[CASI](#) vereint 19 Partner, darunter das ZSI, aus zwölf EU-Mitgliedstaaten und deckt über ein Korrespondenten-Netzwerk EU28 ab. Das Projekt wird durch das 7. Forschungsrahmenprogramm (FP7) der Europäischen Union finanziert.

Bei Frage wenden Sie sich bitte an Maria Schwarz-Wölzl, ZSI: [schwarz@zsi.at](mailto:schwarz@zsi.at)

Lesen Sie den Beitrag (deutsch) auf der [Website des ZSI](#).

---

### **Co-publication and co-patenting analysis among countries in the Danube Region**

*Eine Studie im Rahmen des Projekts Danube-INCO.NET mit Beiträgen der ZSI-ExpertInnen Dietmar Lampert, Philipp Brugner, Katharina Büsel, Elke Dall, Alexander Degelsegger, Johannes Simon, Isabella Wagner, Ivan Zupan*

[Danube-INCO.NET](#) ist ein europäisches Netzwerkprojekt, das den regionalen forschungspolitischen Dialog der Länder des Donauraums (Danube Region Countries, DRC) u.a. im Rahmen der Umsetzung der EU-Strategien für den Donauraum ([EUSDR](#)) unterstützt. Die analytische Arbeit im Projekt zeigt Potenziale für eine koordinierte Zusammenarbeit auf: Das ZSI erstellte in diesem Kontext eine Studie, die Ko-Publikationen und Ko-Patente in den Ländern des Donauraums im Zeitraum 2003 bis 2013 untersucht. Die Ergebnisse liefern eine Grundlage zur Identifikation intraregionaler thematischer Stärken und Kollaborationsmuster und zeigen Akteure, Exzellenzzentren sowie wesentliche Verbindungen zwischen Institutionen im Bereich Forschung und Innovation (Research & Innovation, R&I) in der Region auf.

**Lampert, Dietmar**, Philipp Brugner, Katharina Büsel et al. (2015): Co-publication and co-patenting analysis among countries in

the Danube Region. Danube- INCO.NET. Deliverable 4.16. Available from: [www.zsi.at](http://www.zsi.at)

Lesen Sie mehr (englisch) auf der [Website des ZSI](#).

---

### **Academic peer pressure in social media: Experiences from the heavy, the targeted and the restricted user**

*Eine Studie der ZSI-Expertin Barbara Kieslinger über die Nutzung sozialer Medien durch ForscherInnen*

Je nach Fachdisziplin divergiert die Nutzung sozialer Medien in der Forschungspraxis, so der zentrale Befund der qualitativen Studie. Diese untersucht die Nutzung sozialer Medien innerhalb der Zielgruppe von ForscherInnen im Bereich des technologiegestützten Lernens. Die in der Studie aufgegriffenen Beispiele offenbaren eine große Bandbreite, die von einer starken Nutzung und eventuellen Abhängigkeiten bis zu einem restriktiven oder Nicht-Gebrauch reicht. Eine wesentliche Ursache für die steigende Penetration sozialer Medien unter ForscherInnen, so eine weitere Schlussfolgerung der Studie, ist Gruppenzwang. Um mit diesem umzugehen, entwickeln ForscherInnen unterschiedliche Strategien und nehmen diverse digitale Identitäten an. Auf der Basis ausgewählter Beispiele liefert die Studie Einsichten über aktuelle Veränderungen im Nutzungsverhalten und gibt einen Ausblick auf weitere herausfordernde Forschungsfragen. Der Artikel steht online zum Download zur Verfügung:

[firstmonday.org](http://firstmonday.org)

**Kieslinger, Barbara** (2014): Academic peer pressure in social media: Experiences from the heavy, the targeted and the restricted user. In: First Monday. First Peer-Reviewed Internet Journal. Available from: [firstmonday.org](http://firstmonday.org)

Lesen Sie den Beitrag (englisch) auf der [Website des ZSI](#).

---

### **FTA (Future-oriented Technology Analysis) supporting effective priority setting in multi-lateral research programme cooperation: The case of EU–Russia S&T cooperation**

*Ein Artikel mit Beiträgen u.a. der ZSI-Experten Manfred Spiesberger und Gorazd Weiss*

Der wissenschaftliche Artikel basiert auf einer Foresight-Studie, die unter der Leitung des ZSI im Rahmen des Projekts ERA.Net RUS durchgeführt wurde. Ziel der Studie war, Möglichkeiten aufzuzeigen, um die Kooperation in Wissenschaft, Technologie und Innovation (Science, Technology, Innovation, STI) zwischen Russland und dem Europäischen Forschungsraum weiter zu stärken. Der Artikel beschreibt wie Foresight-Aktivitäten mit Hilfe eines strukturierten FTA-Ansatzes und einem innovativen Design erfolgreich in multilateralen F&E Programmen (Forschung & Entwicklung) eingebettet werden können. Ein Beispiel dafür ist die Prioritätensetzung für eine Forschungsausschreibung zwischen EU-Ländern und Russland. Im Rahmen von ERA.Net RUS wurden Prioritäten (Forschungsthemen) mit Hilfe von Foresight-Methoden wie ExpertInnenworkshops, einer Delphi-Umfrage, Roadmapping und Priorisierungstechniken definiert. Des Weiteren wurden Strategien aufgezeigt, die beim Erreichen forschungspolitischer Ziele und bei der Vermittlung von Foresight-Ergebnissen unterstützen. Das Projekt [ERA.Net RUS](#) und die Foresight-Studie wurden von der EU im 7. Forschungsrahmenprogramm (FP7) gefördert.

**Haegeman, Karel**, Manfred Spiesberger, Natalia Veselitskaya et al. (2015): FTA supporting effective priority setting in multi-lateral research programme cooperation: The case of EU–Russia S&T cooperation. In: Technological Forecasting and Social Change. Elsevier.

Lesen Sie mehr (englisch) auf der [Website des ZSI](#).

---

### **Identifizierung von Arbeitskräftemangel und Bedarf an Arbeitsmigration aus Drittstaaten in Österreich**

*Eine Studie von Saskia Koppenberg und den ZSI-ExpertInnen August Gächter und Caroline Manahl*

Die Studie beschäftigt sich mit der Praxis in Österreich, Arbeitskräftemangel durch Arbeitsmigration aus Drittstaaten zu decken. Ein Schwerpunkt der Analyse liegt dabei auf der Rolle der Sozialpartner. Untersucht wurden u.a. Instrumente zur Identifizierung von Arbeitskräftemangel und ihr Konnex zur Migrationspolitik. Beispiele dafür sind Kontingente für Saisonarbeitskräfte und ErntehelferInnen, die jährlich erlassen werden und eine Beschäftigung für wenige Wochen oder Monate ermöglichen oder die [Mangelberufslisten](#), die seit 2011 als Teil der Rot-Weiß-Rot-Karte Fachkräften in bestimmten Berufen den Zuzug zwecks Arbeitsaufnahme ermöglichen.

Die Studie wurde vom Nationalen Kontaktpunkt Österreich im Europäischen Migrationsnetzwerk (EMN) in Zusammenarbeit mit dem ZSI erstellt.

**Gächter, August**, Caroline Manahl und Saskia Koppenberg (2015): Identifizierung von Arbeitskräftemangel und Bedarf an Arbeitsmigration aus Drittstaaten in Österreich. Internationale Organisation für Migration (IOM), Nationaler Kontaktpunkt Österreich im Europäischen Migrationsnetzwerk (ed.): Wien.

Lesen Sie mehr (deutsch) auf der [Website des ZSI](#).

---

### **Schlagzeilen aus Arbeit & Chancengleichheit**

**+++ Guide+:** Das Projekt trägt zu einer besseren Partizipation von geringqualifizierten Personen in Gesellschaft und Arbeitsmarkt bei. Im Zentrum stehen die Entwicklung und anschließende Implementierung von Weiterbildungsmodulen für Bildungs- und BerufsberaterInnen auf der Basis von Fallstudien, die im Vorgängerprojekt entwickelt und getestet wurden. Der lokale Projektauftritt von Guide+ fand im Frühjahr beim Projektpartner ZSI in Wien statt. [www.zsi.at](http://www.zsi.at) +++

**Mut zur Nachhaltigkeit:** Die Dialogveranstaltung des Umweltbundesamts im Rahmen der Serie „Mut zur Nachhaltigkeit“ lud zu einem Austausch mit jungen Erwachsenen ein, mit dem Ziel Bilder für eine nachhaltige Zukunft zu entwerfen. Die Ergebnisse werden in den kommenden Veranstaltungen der Serie präsentiert und implementiert. Josef Hochgerner vertrat das ZSI mit einem Input. [www.umweltbundesamt.at](http://www.umweltbundesamt.at) +++

**SI-DRIVE:** Das Projekt Social Innovation – Driving Force of Social Change untersucht Funktionen und die gesellschaftliche Wirkung von sozialen Innovationen. Die sechste Ausgabe des Newsletters steht online zur Nachlese bereit. [www.si-drive.eu](http://www.si-drive.eu) +++

### **Schlagzeilen aus Forschungspolitik & Entwicklung**

**+++SEA-EU-NET II:** Mitte März veranstaltete das Projekt die zweite Ausgabe der Science, Technology and Innovation (STI) Days in Paris. Im Fokus stand die Kooperation zwischen der EU und den ASEAN-Staaten in den Bereichen Forschung, Technologie und Innovation. Unter den zahlreichen TeilnehmerInnen waren das ZSI als Projektpartner, das Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft (BMWFW) sowie die österreichische Forschungsförderungsgesellschaft (FFG). [www.zsi.at](http://www.zsi.at) +++ Auf der Website des Forschungsrahmenprogramms Horizon 2020 erschien ein Artikel über SEA-EU-NET II, der die Leistungen des Konsortiums zur Unterstützung der EU-ASEAN Forschungskoooperation würdigt. [www.zsi.at](http://www.zsi.at) +++

**SUSTAIN EU-ASEAN:** Anlässlich der STI Days 2015 organisierte SUSTAIN EU-ASEAN einen Workshop mit dem Titel "Urban Climate Action and Resource Efficiency in Southeast Asia: Thematic Gaps and Project Financing". Der thematische Fokus lag dabei auf Städten als exemplarische Orte, anhand derer Auswirkungen des Klimawandels ersichtlich werden, sowie auf Fragen nach dem Umgang mit natürlichen Ressourcen in Europa und Südostasien. [www.zsi.at](http://www.zsi.at) +++ Im Zuge des kürzlich organisierten Calls „Research and Innovation“ wählte das Projekt SUSTAIN EU-ASEAN nun neun Projekte aus, die die Mobilität zwischen Südostasien und Europa bzw. die regionale Mobilität innerhalb Südostasiens für ForscherInnen fördern. Damit soll der Anbahnungsprozess für gemeinsame Projekte zwischen und innerhalb der beiden Regionen erleichtert werden. [www.zsi.at](http://www.zsi.at) +++ **ener2i:** Das Projekt ener2i lädt am 1. bis 2. Oktober 2015 zu einem Workshop sowie zu einer Kooperationsbörse zu den Themen erneuerbare Energie, Energieeffizienz und Innovation in Yerevan, Armenien ein. Mehr Information folgt in Kürze auf [www.ener2i.eu](http://www.ener2i.eu) +++

### Schlagzeilen aus Technik & Wissen

+++ **UrbanData2Decide:** Das Projekt, das ZSI ist Partner, entwickelt neue Methoden, um Big Data und Expertenwissen miteinander zu verbinden und für komplexe Entscheidungen im urbanen Raum nutzbar zu machen. Ein Beispiel ist die Diskussion von Raumnutzungskonzepten mit MitbewohnerInnen oder AnrainerInnen in partizipativen Workshops als auch sozialen Medien. Dadurch können ExpertenInnen die Diskussionen zusammenfassen und analysieren, um ganzheitliche Entscheidungen zu treffen. Der erste Projektnewsletter informiert über weitere Ziele und Fortschritte. [www.urbandata2decide.eu](http://www.urbandata2decide.eu) +++

**RRI ICT Forum:** Anfang Juli fand die Veranstaltung „RRI and SSH in ICT-related parts of H2020 – Getting started“ in Brüssel statt, die verantwortungsvolle Forschung und Innovation in den Bereichen IT und Telekommunikation u.a. im Rahmen des aktuellen Forschungsrahmenprogramms Horizon 2020 thematisierte. Die Organisatoren dieser Veranstaltung waren die Generaldirektion für Kommunikationsnetze, Inhalte und Technologien (DG Connect) und das Projekt RRI-ICT Forum mit dem Partner ZSI. [rri-ict.eu](http://rri-ict.eu) +++

**IESI:** Das ZSI präsentierte bei einem vom Institute for Prospective Technological Studies (IPTS) organisierten Workshop in Sevilla 40 (von insgesamt 200) Beispiele zu sozialer Innovation und ICT für das Sozialwesen. Diese beruhen auf den vorläufigen Ergebnissen des europäischen Projekts IESI - ICT-Enabled Social Innovation in support to the implementation of the EU Social Investment Package (SIP). Zum Workshop in Sevilla ist eine Präsentation online verfügbar. [www.zsi.at](http://www.zsi.at) +++

---

### ZSI\_Pressesplitter

+++ **Corporate AID Magazin:** Forschungsk Kooperationen mit Universitäten in Entwicklungsländern gelten als wirksames Mittel der Entwicklungszusammenarbeit, so ein Kommentar des wissenschaftlichen Leiters des ZSI Klaus Schuch im Artikel "Mehr Forschung für Entwicklung". [corporaid.at](http://corporaid.at) +++

**XING Magazin Nr. 29:** Im Interview "Innovationen in Indien – Business Sutra mit dem Segen der Götter" sprachen die Künstlerin Radja Anjali und der ZSI-Forschungsmanager Florian Gruber über die vielgesichtige Gegenwart Indiens, „frugal innovation“ und die INDIGO-Projekte zwischen der EU und Indien, die mit Beteiligung bzw. unter der Koordination des ZSI umgesetzt werden. [xingweb.xing-magazin.at](http://xingweb.xing-magazin.at) +++

**SCHAU TV:** Der TV-Sender fasste die Höhepunkte des GFF Forums "Industrie 4.0" Mitte Juni in der Österreichischen Nationalbank (OeNB) zusammen; das ZSI zählte zu den Kooperationspartnern. Der Beitrag wurde in der Nachrichtensendung SCHAU AKTUELL (Beitragsteil Nr. 5) am 23. Juni 2015 gesendet. [schaumedia.at](http://schaumedia.at) +++

**Austria Innovativ:** Das Fachmagazin veröffentlichte in seiner Online-Ausgabe einen Ausblick auf die ZSI-Konferenz „Social Innovation 2015. Pathways to Social Change“ im November dieses Jahres in



Wien. [www.austriainnovativ.at](http://www.austriainnovativ.at) +++

**TRAINING:** Das Magazin für Weiterbildung und HR-Management interviewte den ZSI-Forscher August Gächter über die Sinnhaftigkeit von Anonymisierung von Bewerbungen für die Mai-Ausgabe. Der Sukkus ist im Beitrag "Ahmed gegen Lukas" nachzulesen. [www.magazintraining.com](http://www.magazintraining.com) +++

**NEWS:** Das Wochenmagazin veröffentlichte in der Printausgabe mit "Der Engel der Flüchtlinge" einen Bericht über die gefährliche Flucht von AsylantInnen nach Europa - mit Hinweisen des Migrationsexperten August Gächter vom ZSI. [www.news.at/magazin](http://www.news.at/magazin) +++

**WIENER ZEITUNG:** Unter dem Titel "Still sein und in die Flasche pinkeln" kommentierte die Tageszeitung Anfang Juni die prekären Verhältnisse für AsylantInnen in Österreich und befragte dazu u.a. den ZSI-Experten August Gächter. [www.wienerzeitung.at](http://www.wienerzeitung.at) +++

**FALTER:** Die Wiener Stadtzeitung widmete sich in der Ausgabe 27/2015 Ende Juni unter dem Titel "Die Schlacht um Wien" den bevorstehenden Wahlen. ExpertInnen, wie zum Beispiel August Gächter vom ZSI, lieferten ergänzende Kommentare. [www.falter.at](http://www.falter.at) +++

### ZSI\_Empfehlung/en

+++ **envietech 2015:** Die Fachkonferenz für Ressourceneffizienz und Umwelttechnologie steht am 16. Oktober in der Akademie der Wissenschaften im Zeichen von Visionen und unternehmerischen Leistungen. Dazu diskutieren ExpertInnen aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik mit viel versprechenden Start-Ups und etablierten Unternehmen. Einen weiteren Höhepunkt bietet die Staatspreisverleihung Umwelt- und Energietechnologie 2015.

[www.reglist24.com/envietech\\_staatspreis\\_2015](http://www.reglist24.com/envietech_staatspreis_2015) +++

**Young Citizen Science-Award:** Ab Herbst können österreichische Schulklassen im Rahmen der neuen Initiative der Young Science - Zentrum für die Zusammenarbeit von Wissenschaft und Schule in der OeAD (Österreichischer Austauschdienst) bei vier Forschungsprojekten teilnehmen: Ein Handy oder ein Computer mit Internetanschluss reichen, um die eigenen Beobachtungen an ein Forschungsteam zu schicken und Teil der Forschungscommunity zu werden! Ende des Jahres folgt eine feierliche Siegerehrung. [www.youngscience.at](http://www.youngscience.at) +++

**Österreichischer Forschungs- und Technologiebericht 2015:** Vor dem Hintergrund des immer noch schwierigen wirtschaftlichen Umfelds präsentiert der Bericht u.a. die Entwicklung der Ausgaben für Forschung und experimentelle Entwicklung (F&E) sowie globale Trends in der Forschungsfinanzierung. [wissenschaft.bmfwf.gv.at](http://wissenschaft.bmfwf.gv.at) +++

**scilog:** Der Wissenschaftsfonds FWF startet ein neues Online-Magazin. In scilog berichtet die österreichische Institution zur Förderung der Grundlagenforschung über neueste Erkenntnisse aus der Wissenschaft, stellt ForscherInnen vor und erörtert Fragen zur Zukunft der Forschung. [scilog.fwf.ac.at](http://scilog.fwf.ac.at) +++

**Lorenzo Natali Media Prize 2015:** Der internationale Medienpreis, ausgeschrieben von der Europäischen Kommission, richtet sich an Profi-JournalistInnen und Amateure – wer immer zu den Themen Entwicklungspolitik und Armutsbekämpfung etwas geschrieben oder produziert hat, kann sich bewerben – bis 31. August 2015! Zehn Preisträger werden ausgesucht: 5.000 Euro winken als Gewinn. [ec.europa.eu/europeaid](http://ec.europa.eu/europeaid) +++

[friend on Facebook](#) | [join us on Twitter](#) | [follow us on VIMEO](#) | [forward to a friend](#)

*Copyright © 2015 ZSI GmbH, All rights reserved.*

**Our mailing address is:**

ZSI GmbH  
Linke Wienzeile 246  
Vienna 1150

Austria

!DSPAM:55b8dfe3153865911596111!